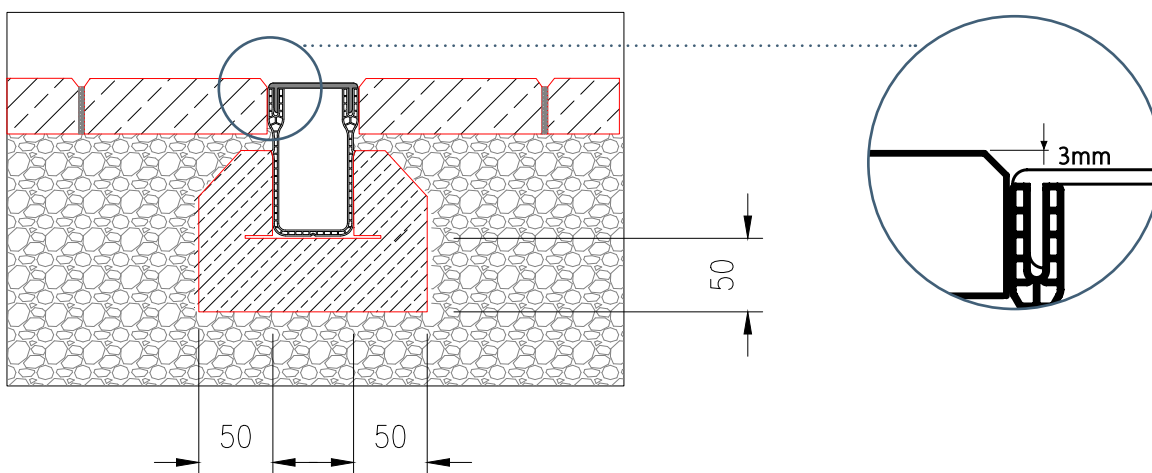


Einbau der ACO Slimline

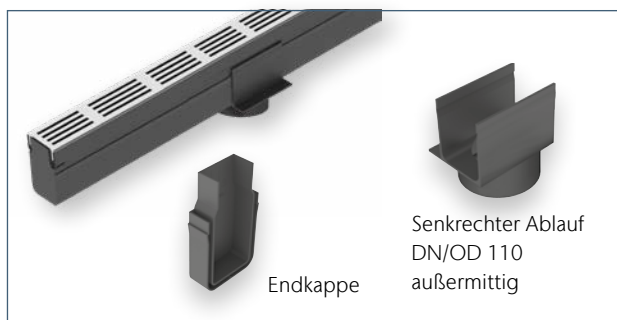
Die ACO Slimline ist ein Rinnensystem bestehend aus einem Rinnenkörper aus Kunststoff (PVC) mit Designrost aus Aluminium, Corten- oder Edelstahl. Sie wird rund ums Haus dort eingesetzt, wo keine Verkehrslast vorhanden ist. Als erstes muss festgelegt werden, wohin das Wasser abgeleitet werden soll. Zu den Optionen gehören ein Graben, die Kanalisation oder ein Versickerungs- oder Rückhaltesystem. Dank verschiedener Verbinder, Endkappen, Eckstücke und Abläufe ist die Rinne einfach zu installieren und kann mit unterschiedlichen Anschlussstücken an Versickerungsan-

gen oder den Abwasserkanal angeschlossen werden. Die Anwendung eines Versickerungssystems kann den Vorteil haben, dass nur begrenzt Rohrleitungen installiert werden müssen. Außerdem wird auf diese Weise das Regenwasser nicht abgeleitet sondern auf dem Grundstück im Boden versickert, so dass sich der Wasserhaushalt im Boden verbessert. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versickerung die anfallende Wassermenge auch aufnehmen kann. Fragen Sie im Zweifel einen Fachmann. Erkundigen Sie sich auch nach den Vorschriften in Ihrer Gemeinde.

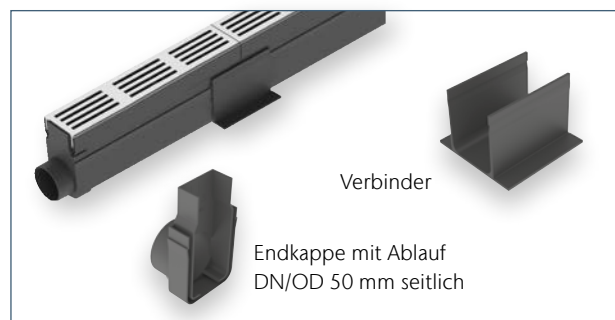


Anschlussmöglichkeiten

Rinnenstrang mit Ablauf nach unten



Rinnenstrang mit Ablauf an der Endkappe mit Stützen



Einbau Schlammeimer



Lochsäge auf Bohrmaschine setzen und Öffnung an der Stelle schneiden, an der der Ablaufstützen platziert werden soll



Schlammeimer über der Öffnung platzieren



Der Schmutz wird außerhalb des Schlammeimers abgefangen

Tipp

- Bei Neupflasterung empfehlen wir das Spannen einer Maurerschnur zur Bestimmung des Höhenniveaus. Setzen Sie die Rinne mit Rost immer 3-5 mm unter die Pflasterkante.
- Wenn Sie die Rinne in einen bestehenden Gehweg einbauen, empfehlen wir, eine Schablone mit der gewünschten Höhe aus Holz für die Rinnenverlegung anzufertigen.
- Bei Verlegung der Rinne entlang eines aufgehenden Bauwerks verwenden Sie den asymmetrischen Verbinder mit nur einer Lasche nach vorne.

1. Die ACO Slimline hat wahlweise einen seitlichen oder einen unteren Ablauf. Der Seitenablauf ist in die Stirnwand integriert, der Bodenablauf in eine Anschlusskupplung. Für einen unteren Ablauf bohren Sie ein Loch (\varnothing 45mm) in den Boden der Rinne an der Stelle, an der die Anschlusskupplung platziert wird.

Hinweis

Je nach Fugenteil der anzuschließenden Pflasterfläche können ca. 60 - 80 m² zu entwässernde Fläche an einen senkrechten Ablauf DN/OD 110 angeschlossen werden:

- Ca. 60 m² zu entwässernde Fläche, wenn der Fugenteil gering ist (Verlegung des Pflasters Stein an Stein).
- Ca. 80 m² zu entwässernde Fläche, wenn der Fugenteil größer ist (Verlegung mit breiter Fuge).

Schließen Sie an einen Bodenablauf maximal 6 Meter und an einen Seitenablauf maximal 5 m ACO Slimline an. Bei diesem System gibt es keinen Geruchsverschluss. Erstellen Sie aus handelsüblichem Rohrmaterial einen Siphon, wenn Sie an einen Abwasserkanal anschließen.

2. Erstellen Sie einen Graben von ca. 15 cm Tiefe und 16 cm Breite. Das Fundament muss mindestens 5 cm hoch sein.

3. Mischen Sie den Fundamentbeton erdfeucht aus drei Teilen Sand und einem Teil Zement. Füllen Sie den Graben mit dem erdfeuchten Beton so, dass dieser nach dem Verdichten mindestens 5 cm dick ist.

Klicken Sie die Verbinder an den Rinnenboden und montieren Sie die Endkappen. Verwenden Sie je einen weiteren

Verbinder unmittelbar vor den Endkappen für eine gute Betonverankerung am Ende. Richten Sie den Rinnenstrang auf die richtige Höhe aus. Füllen Sie den Graben seitlich der Rinne ca. zu 2/3 der Rinnenhöhe mit erdfeuchtem Beton, verdichten diesen und schrägen die Rückenstütze oben ab (siehe bitte Einbauskizze). Belassen Sie den Rost während des Einbaus immer in der Rinne, um das Zusammendrücken der Rinne zu vermeiden.

4. Sie können die Rinne und den Rost mit einer Metallsäge auf jede gewünschte Länge kürzen.

5. Die Endkappen werden an den Enden des Rinnenstranges befestigt. Aufgrund des unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten von Kunststoff (Rinne) und Aluminium bzw. Stahl (Abdeckerost) ist es möglich, dass die Länge der Rinne geringfügig vom Rost abweicht. Am besten vermitteln Sie jeden Rost auf dem dazugehörigen Rinnenkörper.

6. Alle Kunststoffteile können zusätzlich mit einem Quellschweißkleber für PVC und ABS wasserdicht verbunden werden.

7. Je nach Einbausituation wird die Rinne seitlich mit Sand oder erdfeuchtem Beton stabilisiert.